

Tire Technology Expo, Köln, 10. – 12. Februar 2015,
Halle 11.1, Stand 5120

LANXESS präsentiert umfassendes Spektrum der Kautschuktechnologie

- **Neue SSBR-Kautschuke für gesteigerte Performance**
- **Breites Portfolio an Verarbeitungshilfen und Additiven**
- **Fachreferate zur Kautschuktechnologie**

Köln – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS präsentiert auf der Tire Technology Expo in Köln seine umfassende Palette an Lösungen für die Reifenindustrie. Das Spektrum reicht von neuen Kautschukprodukten über Additive bis zu Verarbeitungshilfen für den Produktionsprozess.

Die neu formierte LANXESS Business Unit Tire & Specialty Rubbers stellt mit Buna FX 3234A-2HM und Buna VSL 3038-2HM zwei innovative SSBR-Produktentwicklungen vor. Diese High-Performance-Kautschuke bieten den Reifenherstellern noch bessere Möglichkeiten, energieeffiziente, rollwiderstandsarme Reifen zu produzieren. Ebenfalls neu aufgestellt hat sich die LANXESS Business Unit Rhein Chemie Additives. Sie zeigt innerhalb ihres breit angelegten Portfolios unter anderem umweltverträgliche Trennmittel der Reihe Rhenodiv, Reifenmarkierungsfarben der Marke Rhenomark, das bekannte Antireversionsmittel Perkalink 900 sowie das Vernetzungsadditiv Vulcuren.

LANXESS-Experten beider Geschäftsbereiche werden die Konferenz mit einer Reihe hochkarätiger Vorträge und Referate maßgeblich mitgestalten. Am Stand 5120 können sich Interessenten umfangreich informieren und Fragen zu diesen Beiträgen von LANXESS beantworten lassen.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 7

Business Unit Tire & Speciality Rubbers: Neue SSBR-Kautschuke für nochmals gesteigerte Performance

Als leistungsfähigere Alternativen zu dem derzeit von der Reifenindustrie vielfach verwendeten Kautschuk Buna VSL 2438-2HM hat LANXESS zwei neue Kautschukprodukte entwickelt. Buna FX 3234A-2HM wird der erste Kautschuk der frisch ins Leben gerufenen Buna FX-Familie sein, weitere sollen folgen. Es handelt es sich um einen funktionalisierten SSBR-Kautschuk, dessen verbesserte Wechselwirkung von Polymer und Füllstoffen innerhalb der Laufflächenmischung die Hysterese und damit den Rollwiderstand der Reifen verringert. Die Haftung wurde ebenfalls verbessert. Seine Glasübergangstemperatur T_g liegt bei -30 °C . Darüber hinaus werden bei LANXESS auch andere Technologien zur Funktionalisierung von Kautschuken untersucht, um die Eigenschaften derartiger Mischungen noch weiter zu steigern.

Mit dem zweiten neuen Kautschuktyp Buna VSL 3038-2HM wird die bekannte Buna-VSL-Familie erweitert. Es handelt sich um einen ölverstreckten SSBR mit einem Styrolgehalt von 38 Prozent und einem Vinylanteil von 30 Prozent. Durch seine um 6 °C höhere Glasübergangstemperatur T_g von -26 °C kann er erwartungsgemäß mit verbesserten Haftungseigenschaften aufwarten, ohne dass die Rollwiderstandswerte beeinträchtigt werden. Diese höhere Haftung lässt sich nutzen, um den Laufflächenverschleiß zu vermindern, gleichzeitig aber einen hervorragenden Reibungskoeffizienten zu erreichen. Die höhere Glasübergangstemperatur von Buna VSL 3038-2HM erlaubt es zum Beispiel, dem Compound mehr NdBR wie etwa Buna CB 24 beizumischen, um den Reibungskoeffizienten auf das Niveau wie bei Buna VSL 2438-2HM oder Buna VSL 5025-2HM zu heben. Dies führt zu einer deutlich erhöhten Verschleißfestigkeit der Lauffläche.

Sowohl Buna FX 3234A-2HM als auch Buna VSL 3038-2HM weisen nach Zugabe von 37,5 phr TDAE-Öl eine Mooney-Viskosität von 80 MU auf. Dieser hohe Wert sorgt zudem für eine ausgezeichnete Abriebfestigkeit.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 7

Der hohe Styrolgehalt von 34 beziehungsweise 38 Prozent ermöglicht eine hohe dynamische Steifigkeit, was diese Kautschuke insbesondere für High Performance-Sommerreifen prädestiniert.

„Die Tire Technology Expo ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, unsere Produkte vorzustellen und unsere Kontakte zur Reifenindustrie auszubauen“, sagt David Hardy, Manager Technisches Marketing bei der LANXESS Business Unit Tire & Specialty Rubbers. „Das wird die Entwicklung noch energiesparenderer ‚grüner‘ Reifen weiter beschleunigen. Wir glauben, dass man den Rollwiderstand der aktuellen Reifengeneration mit unseren Synthekautschuken noch einmal erheblich senken kann.“

Business Unit Rhein Chemie Additives: Verarbeitungshilfen und Additive

Rhenoshape-Reifenheizbälge sind mit einer permanenten Beschichtung ausgestattet – Rhenodiv BC. Diese ermöglicht es, Reifen ohne zusätzliches Trennmittel zu produzieren. Dauerhaft beschichtete Bälge eröffnen den Reifenherstellern weitere Möglichkeiten, Effizienz, Qualität und Sicherheit der Produktion zu optimieren. Besonders vorteilhaft ist dies bei sehr komplexen Produkten, beispielsweise Reifen, die selbstdichtend sind, Notlaufeigenschaften aufweisen oder geräuschreduziert sind.

Rhenodiv-Trennmittel werden ständig weiterentwickelt, um den Anforderungen der Reifenhersteller gerecht zu werden. Die Batch-off-Trennmittel werden als Pulver oder als Emulsion angeboten. Da die Handhabung von Pulver mit Reinigungsaufwand verbunden ist, hat der LANXESS Geschäftsbereich Rhein Chemie Additives mit Rhenodiv BO-3300 ein Batch-Off-Trennmittel in Form von Pellets entwickelt. Dieses neue Trennmittel mit seiner innovativen Lieferform ist leicht in Wasser zu dispergieren und ebenso effektiv wie die pulverförmige Variante.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 7

Rhenomark-Reifenmarkierungsfarben sind eine umweltfreundliche Lösung für die Farbcodierung von Reifen. Sie bestehen durch ihre Brillanz – sowohl vor als auch nach der Vulkanisation.

Perkalink 900, das bewährte Antireversionsmittel, und Vulcuren, ein Vernetzungsmittel zur Herstellung von reversionsresistenten Vulkanisaten, sind prominente Beispiele für Reifenspezialitäten aus dem LANXESS-Portfolio.

Die Produktion von „grünen“ Reifenmischungen stellt Anforderungen an die Compoundierung, für die spezielle Verarbeitungshilfsmittel wie Aflux 37 und das auf der Tire Technology Expo 2015 vorgestellte Vulkanol P nützlich sind. Sie dienen dazu, Kieselsäure in der Mischung homogen zu verteilen und die Füllstoff-Polymer-Anbindung zu verbessern.

Rhenowave – ein neues Konzept zur Inline-Qualitätskontrolle von schwarzen Kautschukmischungen

Mit Rhenowave präsentiert Rhein Chemie Additives ein neues Konzept zur Inline-Qualitätskontrolle schwarzer Kautschukmischungen. Dabei werden Ultraschallwellen durch die Kautschukmischungen transmittiert, zum Beispiel während eines Extrusionsprozesses. Der so ermittelte Ultraschall-Dämpfungskoeffizient ist charakteristisch für die jeweilige Zusammensetzung der Kautschukmischung. Insbesondere lässt sich der Anteil und damit die Verteilung von Füllstoffen sehr genau ermitteln. Zudem werden große Fremdkörper wie zum Beispiel Holzsplitter, aber auch große Füllstoffagglomerate (Makrodispersion), zweifelsfrei erkannt. Die Verteilung von Vernetzungsadditiven kann ebenfalls ermittelt werden, wenn diese in Form von Rhenogran AP mit Marker (Zinkoxid als schwerer Füllstoff) hinzugefügt werden. Die Qualitätsprüfung mit Rhenowave erfolgt dabei schnell und repräsentativ. Daher lassen sich mit Rhenowave kontinuierliche Mischverfahren für Kautschukmischungen hinsichtlich geringer Ausschussraten bei gleichzeitig hohem Durchsatz optimieren.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Fachreferate zur Kautschuktechnologie

„Die ausgesprochen breite Themenpalette, die wir mit diesen Vorträgen abdecken, belegt, an wie vielen Projekten LANXESS-Mitarbeiter zur Weiterentwicklung moderner Hochleistungsreifen arbeiten“, so Hardy. „Reifen sind ausgesprochen komplexe Produkte, die immer weitreichendere Anforderungen zu erfüllen haben. Die ganze Palette der Reifen-Technik finden Sie auch im LANXESS-Konzern abgebildet – vom Additiv über High Performance-Kautschuke bis hin zur Gummi-Analytik und zu Reifen-Tests. Das macht uns zu einem der versiertesten Ansprechpartner der Branche.“

Tag 1 (10. Februar 2015):

Dr. Hermann-Josef Weidenhaupt, Rhein Chemie Additives, stellt mit Vulkanol P einen neuen Weichmacher für eine deutlich verbesserte Verarbeitung von silicahaltigen Mischungen vor. Er kann als Ersatz für mineralölbasierte Weichmacher verwendet oder ergänzend zu diesen eingesetzt werden.

Dr. Saeid Kheirandish, leitender Experte für Verarbeitung bei der LANXESS Business Unit Tire & Specialty Rubbers, berichtet über die Vorteile der Polybutadien-Kautschuke Buna Nd 22 EZ und Buna Nd 24 EZ hinsichtlich eines ausgewogenen Kompromisses zwischen Leistungseigenschaften und der Verarbeitbarkeit in der Reifenherstellung.

Wie eine höhere Prozesssicherheit durch Überwachung der Mischungsqualität mit Rhenowave bei kontinuierlichen Mischverfahren unter Verwendung von Rheogran AP mit Marker erreicht werden kann, stellt Dr. Andreas Schröder, zuständig für Innovation und Produktentwicklung beim Geschäftsbereich Rhein Chemie Additives, vor. Rheogran AP mit Marker sind spezielle polymergebundene Abmischungen von Vernetzungsadditiven, die für jeden Kunden individuell zusammengestellt werden und mit dem Marker Zinkoxid ausgerüstet sind. Mit Hilfe des Markers kann die Verteilung der Vernetzungsadditive mit der Inline-Qualitätskontrolle Rhenowave während einer Extrusion geprüft werden.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 5 von 7

Tag 2 (11. Februar 2015):

Eine der häufigsten Ursachen, die bei Geländefahrzeugen zu einem platten Reifen führen, sind tiefe Schnitte in der Lauffläche oder den Reifenwänden. Jon Nienaber, technischer Servicemanager bei Rhein Chemie Additives, präsentiert Ergebnisse von Versuchen mit vordispersierten Kurzfasern in Reifenmischungen, mit denen sich die mechanischen Eigenschaften verbessern lassen. Wie aktuelle Tests gezeigt haben, können solche vordispersierten Fasern auch den Schutz vor Schnitten und Kerben bei Reifen für Geländefahrzeuge oder für den Einsatz in rauen Umgebungen erheblich erhöhen.

Tag 3 (12. Februar 2015):

Dr. Thomas Rünzi, Produktentwickler bei der LANXESS Business Unit Tire & Specialty Rubbers, präsentiert erste Resultate von neuen Neodym-Polybutadienen, die durch Komponenten funktionalisiert wurden, welche mit dem Füllstoff interagieren. Auch dies soll dazu dienen, die Leistungseigenschaften von Reifen wie Rollwiderstand oder auch Laufleistung zu verbessern.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2013 einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 16.700 Mitarbeiter in 29 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 52 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Kunststoffen, Kautschuken, Zwischenprodukten und Spezialchemikalien. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und DJSI Europe) und FTSE4Good.

Köln, 5. Februar 2015
mfg (2015-00004)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 6 von 7

Pressemitteilung

Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. Aktuelles TV-Footage, Audiofiles und Podcasts finden Sie unter <http://multimedia.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, Instagram, LinkedIn, YouTube und Xing:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.instagram.com/lanxess>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

<https://www.xing.com/companies/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
External Relations / Fachpresse
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
Telefax +49 221 8885-4865
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 7 von 7